



CORPORATE NEWS

Tonkens Agrar AG: Gute Ernte trotz schwieriger Wetterbedingungen

- Höchste Winterweizenernte in der Unternehmensgeschichte
- Kartoffel- und Zwiebelpreise auf hohem Niveau
- Sehr positive Geschäftsentwicklung in 2012/2013, Ergebnis um fast 3,0 Mio. EUR verbessert

Sülzetal, 27. September 2013 – Die Tonkens Agrar AG konnte in der laufenden Erntesaison 2013 bisher sehr zufriedenstellende Ernteerträge einfahren. So sind die Hektarerträge bei Winterweizen deutlich gestiegen. Dem entgegen liegen bei Zwiebeln und Kartoffeln noch keine finalen Zahlen vor, da die Ernte gerade erst begonnen hat. Wetterturbulenzen haben die Erntesaison 2013 erheblich beeinträchtigt, was sich in Deutschland in vielen Gebieten in verminderter Qualität und Quantität der Agrarrohstoffe niederschlug. Die Tonkens Agrar AG hat allerdings von der besonders hochwertigen Bodenqualität in der Magdeburger Börde profitiert. In der noch nicht bei allen Fruchtarten abgeschlossenen Ernte zeichnet sich eine bessere Qualität als zuvor erwartet ab. Zugleich notieren vor allem die Preise für Zwiebeln und Kartoffeln aufgrund des knapperen Angebots auf einem hohen Niveau.

Aufgeteilt auf die wichtigsten Fruchtarten ergibt sich bei der Tonkens Agrar AG folgendes Bild:

Kartoffeln:

Die Kartoffelernte, die nach dringend benötigten Regenfällen Anfang September verspätet gestartet werden konnte, deutet bei der Tonkens Agrar AG auf normale Hektarerträge hin. Die Wachstumsbedingungen für Kartoffeln waren in der Erntesaison 2013 allgemein schlecht. So hatte der zuletzt sehr heiße und trockene Sommer ein Ausdörren der Anbauflächen in vielen Regionen Deutschlands zur Folge, woraufhin die Kartoffelpflanzen ihr Wachstum einstellten. Risse im ausgetrockneten Boden führten vermehrt zu grünen Knollen, welche sich zumindest im Lebensmitteleinzelhandel nicht vermarkten lassen.

Die Tonkens Agrar AG baute 2013 Kartoffeln auf einer Fläche von rund 630 ha (Vj. 573 ha) an. Genaue Angaben zur erwarteten Erntemenge können noch nicht getroffen werden, im letzten Jahr wurden 277.233 dt geerntet. Der Vorstand geht aber davon aus, geringere Ernteerträge je ha durch die vergrößerte Anbaufläche und die hohen Marktpreise zumindest kompensieren zu können.

Bundesweit wird gemäß dem Deutschen Bauernverband mit einer Kartoffelernte unterhalb der Grenze von 10 Mio. t nach 10,6 Mio. t in Jahr 2012 gerechnet. In einigen Regionen Deutschlands, verstärkt in Bayern, sind die Kartoffelbauern zum Teil mit Ernteaussfällen von bis zu 50 % konfrontiert.

Vor dem Hintergrund des knappen Angebots bewegen sich die Kartoffelpreise an den Terminbörsen derzeit auf einem stabilen hohen Niveau. Terminkontrakte für März 2014 notieren aktuell bei 21-23 EUR/t, vergleichbar mit dem Vorjahr.

Zwiebeln:

Auch mit der Zwiebelernte wurde erst vor wenigen Tagen begonnen, diese wird noch bis Ende September andauern. Zwiebeln wurden auf einer Fläche von 66 ha (Vj. 86 ha) angebaut. Die Preise liegen aktuell markant über dem Vorjahresniveau, da die Erntemengen insgesamt wohl deutlich hinter den Werten aus der letzten Saison zurück bleiben. So hat die Tonkens Agrar AG im letzten Jahr 10 bis 11 EUR je 100 Kilo erlöst, während zurzeit die



Marktpreise bei 25 bis 28 EUR liegen. Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand trotz witterungsbedingt geringerer Erntemengen pro ha einen positiven Ernteverlauf.

Winterweizen:

Trotz verringerter Anbauflächen für Winterweizen auf 679 ha (Vj. 776 ha) wurde mit voraussichtlich 62.838 dt (Vj. 61.598 dt) die höchste Erntemenge seit Unternehmensbeginn eingefahren. Hierbei entwickelten sich die Hektarerträge überdurchschnittlich und stiegen markant auf knapp 93 dt/ha an, im Vorjahr waren es noch rund 86 dt/ha. Zumeist konnte eine gute Brotweizenqualität geerntet werden.

Damit liegt die Erntemenge der Tonkens Agrar AG deutlich über den bislang vermeldeten Hektarerträgen der einzelnen Bundesländer. So wurden in Thüringen im Schnitt 75,5 dt/ha eingefahren, in Hessen waren es durchschnittlich 72,9 dt/ha. Für Sachsen-Anhalt rechnet der regionale Bauernverband mit durchschnittlich 77,6 dt/ha, in der fruchtbaren Anbauregion Magdeburger Börde mit 82 dt/ha. Die bundesweite Erntemenge erhöhte sich um 14,4 % auf 24,5 Mio. t bei guter Qualität.

Die Verkaufspreise haben sich hingegen negativ entwickelt. Gegenüber Vorjahr ist ein Preisverfall von bis zu 25 % zu verzeichnen. Für im September abgeschlossene Weizen-terminkontrakte mit Zieltermin März 2014 liegt der Kurs aktuell nur noch bei rund 187 EUR/t. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurde derselbe Kontrakt mit dem Termin März 2013 noch mit 260 EUR/t gehandelt.

Winterraps:

Analog zur verringerten Anbaufläche bei Winterraps auf 317 ha (Vj. 348 ha) belief sich die Erntemenge der Tonkens Agrar AG auf 13.759 dt nach dem Rekordwert von 16.119 dt im Vorjahr. Hiermit wurde aber der zweithöchste Wert der letzten 5 Jahre erzielt. Auch die durchschnittlichen Erträge waren mit 43 dt/ha bei guter Qualität, sprich hohem Ölgehalt, zufriedenstellend.

Allerdings hat sich auch beim Raps auf Jahressicht ein starker Preisdruck bemerkbar gemacht. Grund hierfür sind die positiven Ernteaussichten in der EU und in Kanada. So erwartet die Europäische Kommission für Europa eine Rapsernte in Höhe von 20,2 Mio. t, wobei für Deutschland von um 0,6 Mio. t auf knapp 5,43 Mio. t gesteigerten Rapsertträgen ausgegangen wird.

Vorläufige Zahlen 2012/2013 bestätigen deutlichen Umsatzanstieg und erheblich um fast 3,0 Mio. EUR verbessertes Ergebnis

Im Rahmen der laufenden Aufstellung des Jahresabschlusses zum Geschäftsjahr 2012/2013 (30. Juni) zeichnet sich wie erwartet ab, dass die Tonkens Agrar AG ihre Umsatzerlöse um mehr als 25 % auf rund 16,9 Mio. EUR steigern und eine deutliche Ergebnisverbesserung erreichen konnte. Nach einem Konzern-Jahresfehlbetrag von 1,66 Mio. EUR im Vorjahr wird für 2012/2013 mit einem Konzern-Jahresüberschuss von rund 1,3 Mio. EUR gerechnet. Wie geplant liegt das Gesamtergebnis somit unter den Spitzenwerten zum Halbjahr (31. Dezember 2012), da im Zeitraum Januar bis Juni 2013 saisonal typisch hohe Aufwendungen für Saatgut und Dünger sowie den laufenden Betrieb anfallen, während die Ernteerlöse im Sommer und Herbst erwirtschaftet werden. Fest steht damit aber, dass die Tonkens Agrar AG nachhaltig in die Gewinnzone zurückgekehrt ist. Der Vorstand erwartet auf dieser Grundlage auch für das laufende und die folgenden Jahre deutlich positive Ergebnisse.

Investor Relations-Aktivitäten werden weiter ausgebaut, Warburg Research beauftragt

Die Tonkens Agrar AG weitet ihre Aktivitäten in den Bereichen Public- und Investor-Relations kontinuierlich aus. Zuletzt fanden am 13. und 14. September Veranstaltungen für Aktionäre und potentielle Investoren am Standort Stemmern statt. Hier erfuhren die



Teilnehmer im Rahmen von Betriebsbesichtigungen und Besuchen der laufenden Ernten viele Einzelheiten über die Bewirtschaftung eines Agrarunternehmens.

Im Rahmen der für Oktober anstehenden Veröffentlichung vorläufiger Zahlen zum Geschäftsjahr 2012/ 2013 sind Gespräche mit Investoren und Journalisten geplant. Darüber hinaus hat die Tonkens Agrar AG die Warburg Research GmbH, ein Unternehmen der Warburg Gruppe, mit einer kontinuierlichen Begleitung durch ihre Analysten beauftragt.

Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Regenerative Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine:

Mitte Oktober 2013	Veröffentlichung vorläufiger Zahlen 2012/2013
Ende November 2013	Veröffentlichung Jahresabschluss 2012/2013
Mitte Dezember 2013	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2012/2013

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 – 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 – 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

UBJ. GmbH, Ingo Janssen
Haus der Wirtschaft
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
+49 (0) 40 6378 5410
+40 (0) 40 6378 5423
ir@ubj.de